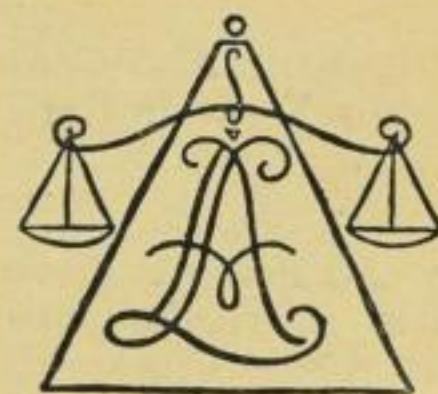


**Albert Langen**  
Verlag  
für Literatur und Kunst  
**München**



**Z Eberhard Buchner, Der Riese Mum**  
Ein Kinderbuch. Mit Bildern von Heinrich Kley  
Geheftet 2 Mark, in Leinen 3 Mark.

Die Zeit, Wien: Es ist eine wirkliche Freude, unter den allerlei bunten Erzeugnissen, die heutzutage unter der Benennung „Kinderbücher“ erscheinen, einmal wieder eine jener frischen und anmutigen Blüten zu finden, nach denen die junge hungernde Phantasie begierig greift im Kinder-Märchenwalde. . . In dem einfachen, lieben und herzlichen Ton erzählt, in dem ein freundlicher kluger Mensch zu Kindern spricht, scheint es mit seiner quellreinen Frische und Naivität, seiner gesunden Phantasie und seinem hellen Humor gar wohl geeignet, die Herzen der Acht- und Zehnjährigen zu gewinnen. Eine jener gemütlichen Märchenerzählungen, um die der Duft des Ungewollten und Unabsichtlichen hängt, für dessen Vorhandensein das Gefühl der Kleinen ja so empfindlich ist, und von der man bei der köstlichen Unwillkürlichkeit ihres Abenteuers glauben könnte, sie sei in einer Dämmerstunde aus dem Stegreif erfunden vor jungen, begierig lauschenden Ohren und erwartungsvoll weit geöffneten Kinderaugen.

**Wilhelm Schulz, Der Pruzeltopf**  
Ein Kinderbuch in lustigen Versen mit vielen  
bunten Bildern  
6.-8. Tausend  
Preis kartoniert 3 Mark.

Berner Bund: In diesem Kinderbuche hat uns der humorvolle Malerpoet Wilhelm Schulz ein modernes Kinderbuch beschert, das hochkünstlerisch und dabei doch im wahrsten Sinne kindlich ist. Bei Wilhelm Schulz' Bildern und Versen hat man durchaus das Gefühl des Natürlichen, Selbstverständlichen. Ein sonniger Humor leuchtet über den Seiten dieses Buches, das durch die Fülle seiner amüsanten Abenteuer das helle Entzücken unserer Kleinen erregen wird.

Der Kunstwart: Nach guter Struwelpeterart gibt's immer eine kleine unaufdringliche Moral von der Geschichte, aber das Beste sind doch die ganz kindermäßigen und zugleich echten, oft fast großen Phantasieanschauungen, die das Kind aus den klaren und künstlerisch feinen Bildern empfängt.

**P. Chr. Asbjørnsen und Jörgen Moe, Nordische Volks- und Hausmärchen**  
Ausgewählt und herausgegeben von Björn Björnson — Deutsch von Pauline Kläiber — Mit vielen  
Zeichnungen von Th. Rittelsen, Otto Sinding und Erik Werenskjöld

Drei in sich abgeschlossene, einzeln käufliche Sammlungen  
Preis jeder Sammlung in eigenem vierfarbigem Umschlag broschiert 2 Mark 25 Pf., in eigenem Original-Leinenband 3 Mark 50 Pf. Alle drei Sammlungen gleichzeitig bezogen kosten broschiert 6 Mark, gebunden 10 Mark.  
Süddeutsche Monatshefte, München: Es ist uns ein besonderes Vergnügen, mit rückhaltlosem Lobe auf die Illustrierten Nordischen Volks- und Hausmärchen des Langenschen Verlags hinzuweisen. Die märchenhafte Substanz ist stärker darin, als in unseren sinnig verweilenden epischen Mären, die Geschehnisse mit schärferer Prägnanz, mit drolligerem und naturwesenhaft wilderem Humor herausgetrieben, das landschaftlich Bedingte näher beobachtet, der Realismus derber, das Gespenstische gespenstiger. Wir sind der schreckhaft schönen und grauenvoll lockenden, aber ins Märchen interpretierten Wirklichkeit näher, spüren heißer den Atem des Märchenvolks, riechen reizender Meister Erichs Schwefelstank und wittern eine kuriose Mischung von herbem Gras und herberem Salzwasserdunst. Die Illustrationen fügen sich zum großen Teil wie von selbst in den Text und sind überzeugend im Spulhaften wie von ethnographischem Reize in der Wiedergabe des Alltags.

**Helena Nyblom, Es war einmal**  
Märchen Umschlagzeichnung von Th. Rittelsen  
Preis geheftet 3 Mark 50 Pf., in  
Leinen gebunden 4 Mark 50 Pf.

Tägliche Rundschau, Berlin: Die Dichterin zeigt auf jeder Seite des Buches, daß sie ein warmes Herz für die Jugend hat. Der Einblick, den sie uns hier in ihr Wesen gewährt, offenbart auf das wohlthuendste ihre wahre und treue Denkart, ihren innigen und warmen Ernst, ihre graziose Heiterkeit. Sie hat im engen Rahmen dieser Märchen abgeschlossene Kunstwerke von vollendeter Schönheit, psychologische Meisterstücke geschaffen, in denen die ganze Skala der menschlichen Empfindungen vom Erhabenen bis zum Lächerlichen, vom Schalkhaften bis zum Dämonischen zu genialer dichterischer Behandlung gelangt. Helene Nyblom steht eine überraschende Kraft der Empfindung, ein außerordentlicher Reichtum der Phantasie, eine ergreifende Innigkeit des Ausdrucks und eine Fähigkeit zu Gebote, mit Farben zu malen, wie sie nur ein wirklich großer Künstler zu vermischen versteht.

**Roald Amundsen, Die Nordwest-Passage**

Meine Polarfahrt auf der Gjøa 1903—1907.  
35 Bogen Gr.-Oktav. Mit 140 Abbild. u. 3 farbig.  
Karten. Umschlagzeichn. von Wilhelm Schulz  
Wohlfeile Volksausgabe. Preis broschiert 6 Mark, in  
Original-Leinenband 8 Mark, in Liebhaber-Halbfranz-  
band 10 Mark.

Münchener Neueste Nachrichten: In der unheimlich anschwellenden Polarliteratur wird Roald Amundsens Buch, das den Titel „Die Nordwest-Passage“ führt, ohne Zweifel einen Ehrenplatz erhalten. Die Darstellungsweise Roald Amundsens wird gekennzeichnet durch einen knappen Stil und durch frische, lebendige Schilderungen.

Kölnische Zeitung: „Die Nordwest-Passage“ ist ein köstliches Buch, köstlich durch seinen Inhalt, köstlicher noch durch den Humor, der über dem Ganzen schwebt, der Amundsen und seine Getreuen auch in übelster Lage nicht verläßt.

Bezugsbedingungen: in Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3% und 7/6.

Wir bitten zu bestellen.

**Albert Langen, München.**